

Gebet eines Vertrauenden

Du Gott für alle Lebensalter und für jeden Tag – Du bist auch älter geworden,
hörte ich jemanden sagen und irgendwie stimmt es auch.
Die Lust und Freude am Leben nimmt deswegen nicht ab.
Die Schuhe und die Kleidung sind bequemer geworden.
Ich muss mich vor anderen nicht mehr durch Äußerlichkeiten beweisen.

Gott geht nicht in Rente – eigentlich schade, es ist eine gute Lebenszeit.
Danke, dass ich diese Zeit erleben darf.

Diese Freiheit, den Wechsel von Ruhe und Unruhe, die Gaben und Freuden,
für die ich jetzt immer Zeit habe, ohne dafür arbeiten zu müssen.

Worum ich Dich bitte, ist eigentlich nur eines: Dass wir noch ein Stück des Weges
gemeinsam gehen dürfen, bevor das Alleinsein beginnt.

Noch etwas Zeit erbitte ich

- Zeit mit lieben Menschen
- Zeit in dieser herrlichen Welt
- Zeit, Deine Zeichen und Spuren zu entziffern
- Zeit zum Hoffen, Verzeihen und Lieben
- Zeit zum Warten auf Dich
- Amen

Alle sind herzlich willkommen

Werner Gerstmeier im November 2020



Kursana Domizil Haus Nikolaus, Schrobenuh
nikolauskapelle



Einen Gottesdienst- und Meditationsraum

wünscht Werner Gerstmeier für alle Bewohner, Mitarbeiter und Besucher.

Glas in leuchtenden Farben, Licht und duftendes Zirbelholz, das war seine Vision. Mit einer großzügigen Stiftung machte er seinen Traum zur Wirklichkeit.

„Der neue Raum kann eine Tankstelle sein für Körper und Geist, für Herz und Seele und ein Ruhepol bei Erschöpfung und Verlusterfahrung, bei Trauer, Einsamkeit und Depression. Aber auch ein Ort der dankbaren Freude.“

Triptychon: Die sieben Tage der Schöpfung

Die Wasser sind die Quellen und der Ursprung des Lebens, sie entspringen aus der Wurzel des Lebensbaumes in der Mitte des Paradieses. Symbolisch erzählt der Lebensbaum auf seinen Blättern das Geschehen der Schöpfungstage. Der Regenbogen ist die Begegnung von Himmel und Erde. Er steht für Vergebung und Versöhnung zwischen Gott und Mensch.

Die Arche, sie ist brüchig geworden..., ein Sinnbild für verwehrte Hilfe.

Über allem das große Licht der Gottesoffenbarung, die Sonne.

Wie das Herz des Kosmos ist sie auch das Auge der Welt und des Tages.

Unterstützer und Spender:

Domizil Kursana stellte den frisch renovierten Raum zur Verfügung.

Fima Bauer AG spendete das vergoldete Altarkreuz, gefertigt in der Lehrwerkstatt.

Geldspenden: Rathausapotheke Schrobhausen, anonyme Spender*innen.

Raumgestaltung, Entwürfe und Glasarbeiten:

Brigitte Schuster 2020